

Botschaft des Komitees

Gestatten Sie uns, einige Auszüge zu zitieren:

- Aus dem Buch «**OUTLIVE**» **Peter Attia, MD:**

«Das letzte und vielleicht wichtigste Instrument in unserem Arsenal zur Krebsbekämpfung ist ein frühzeitiges, aggressives Screening»¹

«Ich würde sogar so weit gehen zu behaupten, dass Früherkennung unsere beste Hoffnung ist, die Sterblichkeit radikal zu senken»²

«Die Medizin 2.0 sagt, dass wir diese Tests bei den meisten Menschen nicht durchführen sollten, weil es bei bestimmten Tests signifikante falsch positive Ergebnisse gibt. Aber wenn wir unsere Medizin 3.0-Brille aufsetzen, sehen wir das anders: Diese Tests sind potenziell nützlich, und sie sind so ziemlich alles, was wir haben.»³

«Kein einziger diagnostischer Test ist zu 100 Prozent genau. Es ist also töricht, sich nur auf einen Test zu verlassen, nicht nur bei Brustkrebs.»⁴

«Meine Quintessenz ist, dass es viel besser ist, frühzeitig zu screenen, als zu riskieren, es zu spät zu tun. Denken Sie an ein asymmetrisches Risiko: Es ist möglich, dass ein Screening nicht früh und häufig genug die gefährlichste Option ist.»⁵

- Aus der Studie «**Globale Trends bei Inzidenz, Tod, Belastung und Risikofaktoren von Krebs im Frühstadium von 1990 bis 2019**»

«Brustkrebs machte im Jahr 2020 11,7 % aller Krebserkrankungen aus. Unter 29 Krebserkrankungen im Frühstadium wies Brustkrebs die höchste Morbidität, Mortalität und behinderungsbedingte Lebensjahre auf.»

Quelle: Zhao J et al. *BMJ Onkologie* 2023.

Ihre Ergebnisse unterstreichen die Notwendigkeit, die Brustkrebs-Früherkennungsprogramme, insbesondere auf Frauen im Alter von 40-50 Jahren und über 75 Jahren (d.h. vor/nach dem Eintritt in kantonale Screening-Programme), auszuweiten.

Ziele im Jahr 2023 erreicht

- Zwei Gynäkologen aus Lausanne gaben unseren manuellen taktilen Untersucherinnen (MTU) jeweils die Möglichkeit, 2 Praktika von 3 Monaten zu absolvieren. Ihre Empfehlungsschreiben und die Ergebnisse der Fragebögen von discovering hands (dh) waren sehr positiv: Sie empfehlen sie für den letzten Schritt, den Self-Job-Stage.

- **Vereinbarung mit der Groupe Mutuel** über die finanzielle Übernahme von bis zu 90% der Tastuntersuchungen durch 3 ihrer Zusatzversicherungen, die «**gynäkologische Vorsorgeuntersuchungen**» abdecken.

- Präsentation des Projektfortschritts vor dem Ausschuss der Schweizerischen Gesellschaft für

Senologie (SSS) per Videokonferenz am 12. Juni 2023.

- Das Treffen Ende März 2023 mit **Prof. Medl, dem Leiter der klinischen Studie** in Wien, ermöglichte es uns, die **Arbeit von MTU** in der Gynäkologie, Radiologie und Privatklinik in Wien besser sichtbar zu machen. Unsere MTU aus der Waadt hat viele Fragen gestellt, die Aufschluss über ihre Arbeitsweise geben. Seit April 2023 ist **der Gynäkologe Dr. Elnekheli** Gastgeber für MTU in Wien, um in seiner Privatpraxis taktile Brustuntersuchungen durchzuführen. «*Eine MTU bietet mit ihrer Tastuntersuchung mehr Sicherheit und Beruhigung im Intervall zwischen den routinemässigen Mammographien.*»

Der Radiologe von **ImagingUrania** in Wien stimmt zu: «*Die Untersuchung sagt ihm, wo er die Mammographie genauer studieren muss, und er gibt zu, dass es Auffälligkeiten gibt, die man nicht sehen, sondern nur fühlen kann.*»

- **Finanzielle Unterstützung durch eine Lausanner Stiftung**, die am 30.6.23 ausgezahlt wurde, die erste in diesem Kanton. **Auszahlung von einer Stiftung, die uns seit 3 Jahren unterstützt**, Ende September.

- Acht Frauen entdeckten an am 13. Oktober 2023 im Sportverein David Lloyd die dh-Methode. Es war eine Gelegenheit, die Bedeutung der Früherkennung von Brustkrebs und die Arbeit der MTU mit Clubmitgliedern, Trainern und Mitarbeitern hervorzuheben.

- **Sehr positives Feedback** von den 136 Freiwilligen, welche die taktile Untersuchung durch MTU (durchschnittliche Punktzahl von 5,9/6) im Schulungszentrum entdeckt haben.

- **Unsere Prüferin führte die taktile Untersuchung an 64 Frauen in den 2 gynäkologischen Praxen in Lausanne durch.**

Kommunikation und Medien

- Um die dh-Methode vorzustellen, wurde im **Newsletter des Meyriner Fussballvereins ein Artikel veröffentlicht**, in dem kostenlose Untersuchung im Ausbildungszentrum angeboten werden. Dies in der Zeit, bis Praktika für unseren Waadtländer MTU gefunden werden, der die Erfahrung von 6 Monaten self job test bestätigt.

- Der Verein **pretac⁺** ist Mitglied **der Union for International Cancer Control (UICC)**. Teilnahmen:

- Weltkrebstag (4.02.23)

- im Masterstudiengang «Eintreten für einen besseren Kampf gegen Krebs»

• **Neueste Berichte von zu MTU:**

¹ Seite 165 ² Seite 166 ³ Seite 167 ⁴ Seite 168 ⁵ Seite 171

<https://www.uicc.org/membership>

Web: <https://www.pretac.ch/fr/>

LinkedIn (Englisch) <https://www.linkedin.com/company/pretacplus/?viewAsMember>

<https://www.instagram.com/pretacplus/>

E-Mail: info@pretac

Instagram (Englisch)

- BBC (11.4.2023): «Die blinden Frauen, die Brustkrebs im Frühstadium in Indien erkennen» <https://t1p.de/uim8f>
- Bericht von Radio Lac, Genf (3.3.23), <https://t1p.de/wrgag>
- Veröffentlichung eines Artikels in Lausanne Cités (1.2.23)
- Veröffentlichung von Studien von discovering hands Deutschland:
 - Singh M. et al., «Prospektive Bewertung der taktilen Brustuntersuchung durch Sehbehinderte zur Früherkennung von Brustkrebs bei indischen Frauen» Medical Research Archive, ESMED Feb 28, 2023 <https://t1p.de/ru1hw>
 - Lux Michael. P. et al., «Diagnostische Genauigkeit von Breast Medical Tactile Examiners (MTEs): Eine prospektive Pilotstudie», BreastCare 2019; 14:41-47 <https://t1p.de/a0vg>
 - Medl M. et al., «Evaluierung der Untersuchungsqualität der Mammæ durch speziell ausgebildete blinde und hochgradig sehbehinderte Frauen» 17. Juni 2020 <https://t1p.de/6e2yv>

Was können wir heute tun?

- Wir bearbeiten Kontakte, um zweimal im Monat ein Zimmer für 1/2 oder 1 Tag in der Westschweiz zu mieten (113 Dossiers in der Westschweiz verschickt):
 - In gynäkologischen und radiologischen Praxen steht ein Raum zur Verfügung, um Frauen diese taktiler Untersuchung anzubieten.
 - Auch in anderen Arztpraxen gibt es einen Raum, damit unser MTU in der Waadt Patientinnen von Gynäkologen empfangen kann, die an dieser Untersuchung interessiert sind.
 - Fortsetzung des Gesprächs mit einem der beiden Lausanner Gynäkologen, um unserem MTU die Praxis in seiner Praxis zu ermöglichen.
 - In allen Fällen wird der MTU von pretac⁺, wie auch die Praxis für die Zeit der Gynäkologen und Assistentinnen bezahlt. Eine Studie könnte durchgeführt werden.
 - Wir suchen Freiwillige, die diese Methode im Rahmen dieses Pilotprojekts einführen. Senden Sie uns eine E-Mail volontaire@pretac.ch, um die Verfügbarkeit zu erfahren.

Danke

- An das Job-Coaching-Team der FSA, an die FMH-Endokrinologin in Genf, die sehr engagiert in Kontakten zu Gynäkologen und Radiologen stehen.

- An das gesamte engagierte pretac⁺-Team und an Frau Marzia Mehraban, unsere MTU, in Genf, welche eine bezahlte Stelle gefunden hat.
- An das Team des David Lloyd Clubs, das es ermöglicht hat, seine Mitglieder über diese Methode zu informieren und einzuführen und im Oktober Spenden zu sammeln, die an pretac⁺ gespendet wurden.

Schlussfolgerung

Dieses Jahr war geprägt von den nachhaltigen Bemühungen unseres Vereins im Kampf gegen Brustkrebs. Dank des Engagements unseres Teams, unserer geschätzten Partnerschaften und der Großzügigkeit unserer Spender haben wir weiterhin das Bewusstsein geschärft, aufgeklärt und die Früherkennung gefördert, die von der wissenschaftlichen Gemeinschaft so gefördert wird.

Es wurden erhebliche Fortschritte erzielt.

Der Abschluss des Pilotprojekts besteht in der Einrichtung des self job tests, von ½ bis 1 Tag pro Woche, über einen Zeitraum von 6 Monaten in mehreren Praxen. Gemeinsam können wir weiterhin einen Unterschied im Leben vieler Frauen machen, indem wir Vorsorgeuntersuchungen für alle fördern, insbesondere als in den derzeitigen Programmen für Frauen auch unter 50 Jahren.

Pink Oktober: Informationstag bei David Lloyd mit unserer MTU



Dieses Projekt ist auf 4 der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung ausgerichtet

